

uns um die merkwürdigsten Städte in Schlesien bekümmern.

Im Oesterreichischen Schlesien merken wir die Stadt

Teschen. Sie liegt hier an der Elsa in einer fruchtbaren Gegend. Die meisten Einwohner sind katholisch, und die übrigen lutherisch. Vor etlichen Monathen ist hier das erstemal eine Messe gehalten worden, und künftig sollen alle Jahr zwei Messen gehalten werden. Die Stadt und das Herzogthum Teschen hat der letztere Kaiser Franz seiner zwoten Prinzessin Tochter, Marie Christine Josefe, geschenkt. Deswegen nennt sich Ihr Gemahl, welcher ein Kursächsischer Prinz ist, Herzog zu Sachsen-Teschen. Er heist Albert Casimir, und ist ein Herr von 38 Jahren.

Die merkwürdigsten Städte im Preussischen Schlesien sind

Breslau, die Hauptstadt in ganz Schlesien. Sie liegt an der Oder, und fast Mitten im Lande. Sie ist eine Bestung, und eine der größten Städte in Teutschland. Sie sol samt ihren Vorstädten zwei Meilen im Umfang haben. Die Einwohner sind wie in den meisten folgenden Städten, theils Katholiken, theils Protestanten. Die Katholiken haben eine Universität und etliche Manns- und

Frauen-